

Sofort druckfrei

Erwitte, 11. Juni 2024

Intelligent kombinieren

Bandspritze für Garford-Hacktechnik

Mit ihren ökonventionellen Lösungen bieten die Landtechnik-Hersteller Zürn Harvesting und Garford intelligente Technik zur Reduktion des Beikrautbesatzes im Feld an. Das beugt zum einen Resistenzen gegenüber synthetischen Pflanzenschutzmitteln vor und reduziert zum anderen gleichzeitig auch deren Einsatzmenge.

Um auch in Hackfrüchten den Pflanzenschutzmittelaufwand weiter zu reduzieren, bietet der Hacktechnik-Experte Garford Farm Machinery Ltd. europaweit eine Bandspritze mit Fronttank-Behälter an. Die neue Technik wurde in Zusammenarbeit mit dem Pflanzenschutz-Spezialisten Bräutigam entwickelt. „Je nach Kultur, Reihenabstand und Applikationsbandbreite sprechen Praktiker und Experten von Mittel-Einsparungen im Bereich von 40 – 60 % gegenüber einer flächigen Behandlung“, beziffert Elmar Reuter, Verkaufsleiter Garford in Deutschland, die Vorteile. Denn die Technik behandelt während des Hack-Durchgangs nur die unbearbeitete Fläche in der Pflanzenreihe. Daneben bietet das Verfahren auch arbeitswirtschaftliche Vorteile, da Hacken und Spritzen in einer Überfahrt erfolgt.

Das System besteht aus einem 600 - 1.900 l fassenden Fronttank, einer kombinierten ISOBUS-Steuerung mit Teilbreitenschaltung (Section Control) für die Hackschare und Spritze, sowie der entsprechenden Applikationstechnik. Der Pumpenantrieb erfolgt hydraulisch und benötigt lediglich eine Öl-Förderleistung von 20 Litern pro Minute. Damit kann die Maschinenkombination auch mit älteren Traktoren eingesetzt werden.

Komfortable Ausstattung

Wie bei einer klassischen Anbau-Spritze gehören Frischwasserbehälter, Behälterinnenreinigung, Zirkulationsleitung und elektrische Einzeldüsenschaltung zur Grundausstattung. Die Geometrie des Frontbehälters baut besonders flach und erleichtert so die Sicht nach vorne für den Bediener. Über die ISOBUS-Steuerung sind viele Funktionen für einen „digitalen“ Ackerbau realisiert – egal ob Section Control, teilflächenspezifische Applikationskarten oder die entsprechende

Dokumentation. Die Besonderheit dabei: Zur Ansteuerung der Teilbreitenschaltung (Section Control) von Spritztechnik und Hacktechnik wird lediglich eine einzige Freischaltung für die gesamte Gerätekombination benötigt. Dies entlastet den Fahrer in der Praxis, da beim Ausheben eines Reihenhack-Rahmens auch die Applikationsdüsen abschalten.

Für eine optimale Benetzung der Pflanzen haben Praktiker die Wahl zwischen verschiedenen Düsenstöcken mit entsprechender Düsenbestückung. Dabei hat die Kolbenmembranpumpe mit ihren 115 l/min immer großzügige Reserven um Düsen und Rührwerk zu versorgen. Platzsparend kann der Fronttank nach dem Abkoppeln über Transportrollen flexibel untergebracht werden.

Bildunterschrift:

Bei der Kombination aus Garford Hacke und Bandspritze lässt sich der Pflanzenschutzmittel-Einsatz um rund 40 – 60 % reduzieren.

Über Garford Hacktechnik

Der Hacktechnik-Spezialist Garford Farm Machinery Ltd. gilt als Pionier der Kamera-Verschiebetechnik. Bereits vor über 25 Jahren brachte das englische Unternehmen die revolutionäre Kombination aus Videobildanalyse und Parallel-Verschieberahmen für die exakte Steuerung von Hackmaschinen auf den Markt. Das Produktprogramm umfasst Reihenhacken für Getreide, Reihen- und Sonderkulturen mit Arbeitsbreiten von 1,5 bis 28 Metern. Die Inrow Technik mit ihren rotierenden Hackscharen jätet auch in der Reihe und um jede einzelne Pflanze herum. Seit 2019 ist Garford Teil der Zürn Gruppe. Der Vertrieb erfolgt weltweit und die Fertigungsstandorte liegen in Großbritannien und Deutschland.

Hersteller-Kontakt: www.garford.com

Dieser Presstext hat 2550 Zeichen.

Pressekontakt

Pressebüro
Arno Steiner, Dipl.-Ing. agr.
Fachjournalist
Tel. 07261 - 94 57 77
E-Mail: redaktion@arno-steiner.de

Zürn Harvesting GmbH & Co. KG
Florian Löckle
Leiter Marketing
Tel. 06297-92885-96
E-Mail: florian.loeckle@zuern.de